Kreisliga Jungen 15 (Rückrunde)

DJK TuS Bösel : SF Sevelten (mJ19)
Dienstag, 12.03.2024, 18:15 Uhr

Glende bleibt gegen die SF Sevelten (mJ19) ungeschlagen

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler der DJK TuS Bösel am Dienstagabend in den Armen: Arne Runden hatte gerade sein Einzel für sich entschieden und nach weniger als 2 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 8:5-Endstand (29:16 Sätze) in der Kreisliga Jungen 15 (Rückrunde) Partie gegen die SF Sevelten (mJ19) gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie die SF Sevelten (mJ19) unvollständig antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Emil Glende, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Glende / Runde holten mit einem 11:9, 9:11, 11:1, 12:10 gegen Schmik / Grote den ersten Punkt für ihr Team. Ohne Mühe gewannen im Anschluss Kramer / Freke ihr Doppel, da kein Gegner gestellt werden konnte. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Emil Glende gewann sein Spiel gegen Til Grote eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 11:6, 11:7, 11:8. Ohne Satzgewinn für Arne Runden verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Felix Schmik. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen Punkt erhielt die DJK TuS Bösel am Nachbartisch, da Sebastian Kramer sein Einzel kampflos verbuchen konnte. Mit 1:3 verlor wenig später Jona Kenter seine Partie gegen James Meyer, in die Meyer im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler der DJK TuS Bösel und der SF Sevelten (mJ19) in die Box. Emil Glende gewann im Anschluss hingegen sein Spiel gegen Felix Schmik überzeugend in drei Sätzen. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Arne Runden die Begegnung, in die er auf dem Papier anhand der TTR-Werte keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Til Grote abgab und eine Niederlage kassierte. Dem großen Kämpferherz seines Gegners James Meyer musste Sebastian Kramer Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:4. Leider musste die SF Sevelten (mJ19) wenig später das folgende Einzel kampflos abgeben, der Punkt ging somit schnell an die DJK TuS Bösel. Einen Zähler für die Gäste musste Sebastian Kramer wenig später bei der 1:3-Niederlage gegen Felix Schmik hinnehmen. Nach diesem Einzel steht Kramer somit bei einem Sieg und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schmik ein 9:6 ausweist. Emil Glende war in der Partie gegen James Meyer nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Einen Punkt erhielt die DJK TuS Bösel am Nachbartisch, da Arne Runden sein Einzel kampflos verbuchen konnte. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team der DJK TuS Bösel die Saison mit einem Punkteverhältnis von 4:8 bei 2 Saison-Siegen, 4 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Die Mannschaft der SF Sevelten (mJ19) erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 3:9. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
DJK TuS Bösel
Doppel: Glende / Runden 1:0, Kramer / Freke 1:0
Einzel: E. Glende 3:0, A. Runden 1:2, S. Kramer 1:2, J. Kenter 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2024 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SF Sevelten (mJ19)
Doppel: Schmik / Grote 0:1, Meyer / nicht anwesend 0:1
Einzel: F. Schmik 2:1, T. Grote 1:1, J. Meyer 2:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2024 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").